

## Rundbrief Juli 2017

### Der Vorstand

Prof. Dr. Oliver Quiring  
Institut für Publizistik  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz  
Telefon: 06131/39-25222  
E-Mail: [quiring@uni-mainz.de](mailto:quiring@uni-mainz.de)  
<http://www.dgpuk.de>

Mainz, 05. Juli 2017

### Inhalt

1.	<b>Nachlese Jahrestagung Düsseldorf</b> . . . . .	1
2.	<b>Nachlese Preconference „Publikationsstrategien in der Kommunikationswissenschaft“</b> . . . . .	2
3.	<b>Call for Papers zur Jahrestagung 2018 und zur Preconference „Neue Theorien (in) der Kommunikationswissenschaft“</b> . . . . .	2
4.	<b>Umzug und Relaunch der Website</b> . . . . .	2
5.	<b>International I: Call for Papers für das DGPuK-Panel auf der ICA 2018</b> . . . . .	3
6.	<b>International II: Gemeinsame Aktivitäten von ÖGK, SGKM und DGPuK</b> . . . . .	3
7.	<b>Neue Mitglieder</b> . . . . .	3
8.	<b>Wir geben nicht auf – schon wieder das leidige Thema Beitragsrückläufer</b> . . . . .	7

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Sommerrundbrief informiere ich Sie über Entwicklungen und Ereignisse der letzten Monate.

### 1. Nachlese Jahrestagung Düsseldorf

Rund 410 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich im Frühjahr 2017 zur 62. Jahrestagung der DGPuK in Düsseldorf ein. Die Tagung begann bereits am Donnerstag den 29.03. mit einer Preconference zu den Publikationsstrategien in der Kommunikationswissenschaft (vgl. hierzu auch Punkt 2 dieses Rundbriefes). Nach rund 90 Vorträgen zum Thema „Vernetzung, Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Kommunikation“ endete sie am 01.04. mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Bürgerjournalismus? Medienverdrossenheit? Verrohung der

öffentlichen Debatte? Auf der Suche nach einem neuen Verhältnis von Journalisten und Bürgern“ und der anschließenden Farewell-Party.

Unser herzlicher Dank gilt nochmals den Veranstalterinnen und Veranstaltern!

## **2. Nachlese Preconference „Publikationsstrategien in der Kommunikationswissenschaft“**

Welchen Einfluss haben veränderte Publikationsbedingungen auf den Fachdiskurs und die Entwicklung der deutschsprachigen Kommunikations- und Medienwissenschaft? Diese Frage diskutierten Experten auf einer von der FG Wissenschaftskommunikation und dem Vorstand veranstalteten Preconference zur Jahrestagung der DGPuK im März 2017 in Düsseldorf. Ziel der von Birte Fähnrich, Jutta Milde, Cornelius Puschmann und Lars Rinsdorf organisierten Tagung war es, Rahmenbedingungen und Entwicklungen des Publizierens, die Effekte möglicher Veränderungen und potentielle Handlungsimplicationen aufzuzeigen. In vier Panels zu unterschiedlichen Aspekten des Themas wurde dank pointierter Impulsreferate, fundierter Repliken und kluger Moderation sehr lebhaft diskutiert. Der besondere Dank des Vorstands und der Veranstalter gilt daher allen Kolleginnen und Kollegen, die sich auf dem Podium oder im Publikum in die Debatte eingebracht haben. Die Veranstalter bereiten die Ergebnisse gerade in einem Aufsatz auf, der in der Zeitschrift Medien & Kommunikationswissenschaft erscheinen soll, um die Standpunkte und Ideen einem breiten Kreis an Interessierten zugänglich zu machen. Das Thema Publikationen wird uns zudem auf dem nächsten Workshop mit den Fachgruppensprecherinnen und -sprechern begleiten – und u.U. auch in einem Sonderfenster auf der nächsten Jahrestagung in Mannheim wieder aufgegriffen.

## **3. Call for Papers zur Jahrestagung 2018 und zur Preconference „Neue Theorien (in) der Kommunikationswissenschaft“**

Der Call zur Jahrestagung „Selbstbestimmung in der digitalen Welt“ vom 09. bis 11. Mai 2018 in Mannheim ist Ihnen bereits mit gesonderter Mail zugegangen. **Einreichungsschluss für Extended Abstracts und Panelvorschläge ist der 15. Oktober 2017, für Papiere zu den offenen Panels der 15. Dezember 2017.** Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem angehängten Call. Sie finden ihn auch unter [www.dgpuk.de](http://www.dgpuk.de) im Veranstaltungskalender.

Ein paar Stunden vor Absendung dieses Rundbriefes hat uns auch noch der Call zur Preconference „Neue Theorien (in) der Kommunikationswissenschaft“ (09. Mai 2018, Mannheim) erreicht. Alle relevanten Informationen hängen diesem Rundbrief an. **Einreichungsschluss für alle Beiträge zur Preconference ist der 15. Oktober 2017** (Einreichungen unter: [dgpuk2018precon@gmail.com](mailto:dgpuk2018precon@gmail.com)).

## **4. Umzug und Relaunch der Website**

Nach fünf Jahren der Zusammenarbeit hat uns unsere aktuelle Web-Agentur Park 7 gebeten, einen neuen Partner zu suchen, da die Agentur sich künftig auf andere Geschäftsfelder konzentrieren möchte. Da wir ohnehin eine neue Agentur suchen mussten und der Umzug zu einem neuen Dienstleister einigen Aufwand verursacht, nutzen wir die Gelegenheit, gleichzeitig

das Design der Website zu modernisieren und auf ein neues CMS umzusteigen. Das neue CMS bietet uns neue Funktionalitäten, steigert die Performance der Seite und erleichtert all jenen die Arbeit, die Inhalte und Daten im Backend pflegen, wie zum Beispiel die Fachgruppensprecherinnen und -sprecher, die Geschäftsstelle und die Schatzmeisterin. Eine neue Agentur, die Firma Netshape aus Stuttgart, ist bereits gefunden und beim Umzug bewegen wir uns aktuell deutlich vor dem Zeitplan. Insofern gehen wir davon aus, die neue Website im Herbst starten zu können. Über alle damit verbundenen Änderungen werden wir rechtzeitig informieren. Alle Neuerungen, die wir erst kürzlich eingeführt haben, zum Beispiel die Seiten in englischer Sprache, werden sich selbstverständlich auch auf der neuen Website wiederfinden.

## 5. International I: Call for Papers für das DGPuK-Panel auf der ICA 2018

Auch in diesem Jahr wird Cordula Nitsch (Heinrich Heine Universität Düsseldorf) die Organisation des DGPuK-Panels auf der ICA Jahrestagung (2018 in Prag, Tschechien) übernehmen. Den entsprechenden Call finden Sie als Anlage zu diesem Rundbrief. **Einsendeschluss für Einreichungen ist der 05. September 2017, 24:00 Uhr (Eingang)** bei Cordula Nitsch ([cordula.nitsch@phil.uni-duesseldorf.de](mailto:cordula.nitsch@phil.uni-duesseldorf.de)).

## 6. International II: Gemeinsame Aktivitäten von ÖGK, SGKM und DGPuK

Im Rahmen der Düsseldorfer Jahrestagung wurde eine alte – ab und an in Vergessenheit geratene – Tradition wiederbelebt: das Treffen der Vorstände der deutschsprachigen Fachgesellschaften. Für die SGKM waren Diana Ingenhoff (Fribourg) und Thomas Häussler (Bern) vertreten, für die ÖGK Franzisca Weder (Klagenfurt). Die Sitzung war äußerst produktiv. Neben zahlreichen Ideen für die weitere Zusammenarbeit gibt es aber auch schon konkrete Ergebnisse. So werden sich sowohl ÖGK als auch SGKM am dritten Nachwuchstag der DGPuK im nächsten Jahr in Bremen beteiligen. Ferner hängt diesem Rundbrief der letzte Newsletter der SGKM zur Information an. Und uns würde es auch nicht wundern, wenn sich demnächst auch Gastbeiträge im Aviso finden werden. Weiteres folgt...

## 7. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Beck, Thomas, M.A.	- Keldenich, Felix, M.A.
- Blassnig, Sina, M.A.	- Kelm, Ole, M.A.
- Braun, Max, M.A.	- Leißner, Laura, M.A.
- Ernst, Nicole, M.A.	- Malewski, Sarah, M.A.
- Halfmann, Annabell, M.A.	- Steppat, Desirée, M.A.
- Henke, Jakob, M.A.	

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

**Bause, Halina, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaften an der Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Katharina Esau.

**Beckert, Johannes, M.A.**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik an der Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thomas Koch.

**Bettels-Schwabbauer, Dipl.-Online-Journ. Tina**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik an der Technischen Universität Dortmund, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus Meier.

**Boberg, Svenja, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thorsten Quandt.

**Brückner, Lara, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Wolfgang Schweiger.

**Buhl, Florian, M.A.**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thorsten Quandt.

**Denner, Nora, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik an der Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thomas Koch.

**Dietz, Dr. Christoph**, stellvertretender Geschäftsführer von CAMECO (Catholic Media Council) in Aachen und Koordinator des „Forum Medien und Entwicklung“ (FoME), vorgeschlagen von Prof. Dr. Carola Richter.

**Eggert, Dr. Susanne**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis JFF in München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Anja Hartung-Griemberg.

**Etzrodt, Katrin, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft der Technischen Universität Dresden, vorgeschlagen von Dr. Doreen Reifegerste.

**Fölsche, Lena, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für historische Publizistik, Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christian Pentzold.

**Frischlich, Dr. Lena**, Post-Doc am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Münster, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thorsten Quandt.

**Fuchsloch, Stefanie, LL.M.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik an der Technischen Universität Dortmund, vorgeschlagen von Prof. Dr. Wiebke Möhring.

**Gemeinhardt, Alexander, M.A.**, Vorsitzender des Vorstandes und Direktor des Stiftungszentrums der Schader-Stiftung in Darmstadt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Quiring.

**Goldmann, Julia, M.A.**, Doktorandin in der Abteilung Kommunikationstheorien und Öffentlichkeit an der Universität Salzburg, vorgeschlagen von Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Klaus.

**Gostomzyk, Prof. Dr. Tobias**, Professur für Medienrecht an der Technischen Universität Dortmund, vorgeschlagen von Dr. Annika Sehl.

**Grill, Dr. Christiane**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Mannheimer Zentrum für europäische Sozialforschung an der Universität Mannheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck.

**Güttler, Prof. h. c. Dr. Alexander**, geschäftsführender Gesellschafter und CEO der komm.passion Gruppe in Düsseldorf, vorgeschlagen von Andreas Brüser.

**Hagemus-Becker, Dr. Nadine**, Kommunikationsberaterin an der Akademie für Management-Kommunikation und Redenschreiben in Bonn, vorgeschlagen von Prof. Dr. Julia Frohne.

**Hammerschmidt, Prof. Dr. Wilke**, Professur für PR und Marketingkommunikation an der Hochschule Neu-Ulm, vorgeschlagen von Prof. Dr. Barbara Brandstetter.

**Huber, Dr. Brigitte**, Post-Doc am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien, vorgeschlagen von Prof. Dr. Jörg Matthes.

**Janich, Prof. Dr. Nina**, Professur für Germanistische Linguistik an der Technischen Universität Darmstadt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Friederike Hermann.

**Kleinjohann, Prof. Dr. Michael**, Professur an der International School of Management ISM – University of Applied Sciences in Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Arne Westermann.

**Klingler, Magdalena, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien, Wissen und Kommunikation an der Universität Augsburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Helena Bilandzic.

**Lübke, Simon, M.A.**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Schiller-Universität Jena, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ines Engelmann.

**Malczok, Melanie, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationsmanagement an der Hochschule Osnabrück, vorgeschlagen von Prof. Dr. Sabine Kirchhoff.

**Mangold, Dr. Frank**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Communication Science: Media Research und Media Use an der Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Dr. Jens Vogelgesang.

**Marzinkowski, Hanna, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Jena, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ines Engelmann.

**Pfurtscheller, Dr. Daniel**, Post-Doc am Institut für Germanistik an der Universität Innsbruck, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thomas Schröder.

**Schiffer, Dr. Sabine**, Leitung des IMV Institut für Medienverantwortung in Erlangen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christian Schicha.

**Schnell, Cornelia, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien, Wissen und Kommunikation an der Universität Augsburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Helena Bilandzic.

**Schützeneder, Jonas, M.A.**, Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Journalistik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Klaus Meier.

**Streicher, Michaela, M.A.**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Wolfgang Schweiger.

**Viererbl, Benno, M.A.**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistik an der Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thomas Koch.

**Waschipky, Martin, M.A.** Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig, vorgeschlagen von Dr. Benjamin Bigl.

**Wollenberg, Dr. des Anja**, Doktorandin bei Media in Cooperation and Transition gGmbH/Universität Erfurt, vorgeschlagen von Dr. Dirk-Claas Ulrich.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email ([verwaltung@dgpuk.de](mailto:verwaltung@dgpuk.de)) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“>„Mitgliedschaft“>„Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

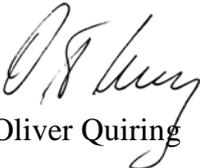
## 8. Wir geben nicht auf – schon wieder das leidige Thema Beitragsrückläufer

Wie jedes Jahr pünktlich nach der Erhebung der Mitgliedsbeiträge mache ich Sie auf das Thema aufmerksam. Leider geschieht es relativ häufig, dass uns veraltete Kontodaten vorliegen, so dass der Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrags zurückgewiesen wird. Da dieser Rücklauf jedes Mal mit (z. T. nicht unerheblichen) Bankgebühren verbunden ist, bitte ich Sie herzlich, Kontoveränderungen möglichst zügig an unsere Schatzmeisterin Daniela Schlütz ([daniela.schluetz@ijk.hmtm-hannover.de](mailto:daniela.schluetz@ijk.hmtm-hannover.de)) durchzugeben. Sie können diese Daten leider nicht selbst in Ihrem Profil ändern. Haben Sie vielen Dank!

Die vorlesungsfreie Zeit steht kurz bevor bzw. hat für einige schon begonnen. Ich wünsche Ihnen gute Erholung (bzw. entspanntes Tätigsein)!

Herzliche Grüße aus Mainz

Ihr



Oliver Quiring